

PRESSEMELDUNG

Über 34.500 Euro in Form von Pfandflaschen gespendet Allgäu Airport und V-Markt unterstützen humedica

Kaufbeuren, 21. März 2024 Seit 2016 läuft am Allgäu Airport Memmingen eine besondere Unterstützungsaktion für die Kaufbeurer Hilfsorganisation humedica. Reisende können ihre Pfandflaschen vor der Sicherheitskontrolle in spezielle Sammelbehälter werfen. Das so gespendete Pfand wird dann im örtlichen V-Markt eingelöst. Jetzt wurde im Terminal des Flughafens ein Scheck in Höhe von 34.560,80 Euro vergeben. Die Summe kam in den letzten beiden Jahren zusammen.

„Wir freuen uns, dass so eine große Summe zusammengekommen ist. Sie ermöglicht uns, dort Hilfe zu leisten, wo sie am dringendsten benötigt wird, beispielsweise im Gazastreifen, wo wir mithelfen, die medizinische Versorgung zu verbessern,“ erklärt humedica-Mitarbeiterin Roswitha Bahner-Gutsche, die für das Pfandflaschenprojekt zuständig ist.

Karin Ettmüller, Nachhaltigkeitsbeauftragte am Flughafen Memmingen, ist ebenfalls beeindruckt: "Es ist erfreulich, dass die bei uns gesammelten Pfandflaschen dazu beitragen können, Menschen in Not zu helfen. Unser herzlicher Dank geht an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die diesen Erfolg erst möglich machen." Sie leeren regelmäßig die Sammelbehälter am Flughafen und transportieren die Pfandflaschen zum V-Markt, um sie dort einzulösen. Das Projekt ist erfolgreich und die Summe steigt jedes Jahr aufs Neue. Es läuft auch 2024 weiter: Die Behälter stehen weiter zur Abgabe nicht mitführbarer Pfandflaschen am Allgäu Airport Memmingen bereit. Zusätzlich können Reisende am Bodensee Airport Friedrichshafen ihre Pfandflaschen für humedica spenden.

Seit 1979 setzt sich die internationale Hilfsorganisation humedica mit Sitz in Kaufbeuren dafür ein, dass Menschen in Notlagen nicht nur überleben, sondern in ein Leben mit Würde zurückkehren können. Dies gelingt, auch mit Unterstützung von örtlichen Partnern, über die Verbesserung der Lebensbedingungen und über eine gute Gesundheitsversorgung, vor allem in den vergessenen Regionen und Krisen der Welt. Gerade nach Katastrophen leistet humedica Nothilfe, ist aber auch dann für die Menschen da, wenn andere ihre Not nicht mehr im Blick haben. Seit vielen Jahren bescheinigt das DZI-Spendensiegel der Hilfsorganisation einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Medienkontakt:

Neele Ventur
Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 08341 966 148 446
E-Mail presse@humedica.org
www.humedica.org